



An die

- **Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW e. V.**
- **Geschäftsstellen der Jugendverbände der Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW e. V.**

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Präsident*innen, Vorsitzenden, Geschäftsführungen

• **Neue Veranstaltungsreihe „Entwicklung von Schutzkonzepten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch einstimmige Beschlussfassung der LSB-Mitgliederversammlung im Februar 2023 und des Jugendtags im November 2022, bezogen auf die Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW, müssen alle Mitgliedsorganisationen des LSB NRW und deren Jugendverbände bis zum **31.12.2024** Schutzkonzepte beschlossen haben.

Wichtige Bestandteile eines Schutzkonzeptes sind:

- Beschlussfassung des Präsidiums/Jugendvorstands zur Erstellung eines Schutzkonzeptes,
- Durchführung einer organisationsspezifischen Risikoanalyse,
- Benennung von mindestens einer Ansprechperson und
- die Prüfung der Eignung von Mitarbeitenden (Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis/Unterzeichnung des Ehrenkodex).

Mitglieder des Landessportbundes NRW, die bis zum 31. Dezember 2024 kein Schutzkonzept entwickelt haben, werden ab dem **1. Januar 2025, auf der Grundlage des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2023, von jeglicher finanziellen Förderung durch den LSB NRW ausgeschlossen.**

• Während einige Mitgliedsorganisationen bereits ein Schutzkonzept umgesetzt haben, ist ein anderer Teil im Prozess bzw. ist uns der Status der Umsetzung nicht bekannt. Diese bitten wir, uns zeitnah eine Rückmeldung über den Umsetzungsstand zu geben (Rückmeldung per Mail an Martin.Wonik@lsb.nrw).

In diesem Zusammenhang möchten wir, neben der bestehenden Möglichkeit der individuellen Organisationsberatung (Kontakt: Tanja.Eigenrauch@lsb.nrw), auf unsere neue **Veranstaltungsreihe „Erstellung von Schutzkonzepten“** hinweisen (weitere Informationen finden Sie im Anhang).

Vorstand

ihr/e Ansprechpartner*in:

Martin Wonik

Tel. 0203 7381-855

Martin.Wonik@lsb.nrw

Duisburg,
22.04.2024

Sportpark Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel. 0203 7381-0
Fax 0203 7381-616

Info@lsb.nrw
www.lsb.nrw

12 84 VR DU
USt-IdNr. DE119553775

Commerzbank AG
IBAN DE66 3508 0070
0214 6071 00
BIC DRESDEFF350

Die Veranstaltungsreihe hat das Ziel, Personen, die mit dem Thema in der eigenen Organisation befasst sind, zu befähigen, im eigenen Bund oder Fachverband ein Schutzkonzept zu entwickeln.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, nutzen Sie bitte die vom Landessportbund angebotenen Hilfestellungen:

SharePoint-Seite für unsere Mitgliedsorganisationen: [Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes \(sharepoint.com\)](#)

LSB-Website: <https://www.lsb.nrw/unsere-themen/schutz-vor-gewalt-im-sport>

Unser Ziel ist es, dass das gesamte Verbundsystem des organisierten Sports in NRW bis zum Jahresende 2024 über Schutzkonzepte verfügt.

Mit sportlichen Grüßen



Martin Wonik
Vorstand

Anlage:

Informationspapier zur Veranstaltungsreihe "Erstellung von Schutzkonzepten"



Veranstaltungsreihe „Erstellung von Schutzkonzepten“

Schutzkonzepte haben das Ziel, sexualisierter und interpersoneller Gewalt vorzubeugen und die Handlungssicherheit aller Akteur*innen zu fördern. Gleichwohl dienen Schutzkonzepte als Qualitätsmerkmal von Organisationen, die eine sichere, gewaltfreie und achtsame Umgebung schaffen.

Schutzkonzepte sind ein Bündel von Maßnahmen, die alle Ebenen einer Organisation betreffen und die individuell unter Beteiligung aller Akteur*innen erarbeitet werden. „Schutzkonzepte zur Prävention und Intervention sind ein Zusammenspiel aus Analyse, strukturellen Veränderungen, Vereinbarungen und Absprachen sowie einer Haltung und Kultur einer Organisation“ (UBSKM 2021).

Die Veranstaltungsreihe hat das Ziel, Personen aus Mitgliedsorganisationen des LSB, die mit dem Thema befasst sind, zu befähigen, im eigenen Bund oder Fachverband ein Schutzkonzept partizipativ zu entwickeln.

Zielgruppe: Teilnehmende aus Mitgliedsorganisationen des LSB, max. 2 TN aus einer Mitgliedsorganisation, max. TN-Zahl: 16

Voraussetzung: Die Teilnehmenden sollten mind. an einer **VIBSS Kurz & Gut Schulung** teilgenommen haben, damit ein Grundverständnis und Basiswissen zum Thema vorhanden sind.

VIBSS Kurz & Gut „Prävention interpersoneller Gewalt“

Termin: 22.05.2024
Uhrzeit: 17:30 – 21:00 Uhr
Ort: digital per Zoom
zur Anmeldung: [Anmeldelink](#)

Teilnehmende, die diese Voraussetzung bereits erfüllen, müssen an keiner erneute Schulung teilnehmen. Alternativ zum oben genannten Termin kann auch über <https://www.meinsportnetz.nrw/> eine **Kurz & Gut Schulung** zum Thema gebucht werden.

Termine: 05.06., 18.06., 04.09. und 25.09.2024 jeweils von 17:30 – 21:00 Uhr
Die Termine sind einzeln buchbar.

Ort: digital per Zoom (Die Links werden nach Anmeldung versendet)

1. Thema: Risikoanalyse

Schutzkonzepte und Potential- und Risikoanalyse gehören zusammen: die Analyse steht als zentrale Methode am Anfang eines Schutzprozesses und bildet die Grundlage, um den Austausch und den Abgleich der Akteur*innen zu ermöglichen sowie auf allen Ebenen die Risiken und verletzte Stellen einer Organisation zu identifizieren. Nur auf dieser Basis können passgenaue und wirksame Schutzmaßnahmen abgeleitet werden.

Ziel: Die Teilnehmenden haben eine Anleitung, um in der eigenen Organisation die notwendigen Vorbereitungen zu treffen und die Risikoanalyse durchzuführen. Sie lernen die Gelingensfaktoren eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses und der Umsetzung eines passgenauen Schutzkonzeptes kennen.

Termin: 05.06.24 von 17:30 – 21 Uhr
Zur Anmeldung hier klicken: [LINK](#)

2. Thema: Personalauswahl/ -entwicklung

Ein Themenfeld der Risikoanalyse ist die Personalauswahl und -entwicklung. Als Schutzmaßnahmen gehören hierzu u.a. das erweiterte Führungszeugnis, der Ehrenkodex und die Schulung von Mitarbeitenden.

Ziel: Die Teilnehmenden kennen die Risiken, die Bedeutung und den Umgang mit den Schutzmaßnahmen, so dass sie die relevanten Fragen zur strukturellen Umsetzung dieser Maßnahmen in der eigenen Organisation klären können.

Termin: 18.06.24 von 17.30 – 21 Uhr
Zur Anmeldung hier klicken: [LINK](#)

3. Thema: Verhaltensleitlinien

Verhaltensleitlinien geben im Gegensatz zum Ehrenkodex konkrete Anweisungen für das Miteinander und schaffen so eine Handlungssicherheit für alle Beteiligten.

Ziel: Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung der Kultur einer Organisation und lernen, diese in Bezug auf Themen wie Nähe & Distanz, Sprache und Rituale oder sensible Situationen in der eigenen Organisation wertfrei zu hinterfragen und gemeinsame Verhaltensleitlinien für den gewünschten Umgang miteinander (für verschiedene Personengruppen) festzulegen.

Termin: 04.09.24 von 17.30 – 21 Uhr
Zur Anmeldung hier klicken: [LINK](#)

4. Thema: Intervention/ Beschwerdemanagement

Ein wesentlicher Aspekt von Schutzkonzepten ist der Umgang mit (Verdachts-) Fällen.

Ziel: Die Teilnehmenden lernen, welche Grundsätze bei einer Vermutung, Beobachtung oder Offenlegung zu beachten sind, welche Schritte eingeleitet werden müssen und welche Rollen verschiedene Personen einer Organisation im Fall einer Intervention haben, so dass relevante Aufgaben, Verantwortung, Kommunikations- und Beschwerdewege in der eigenen Organisation besprochen und festgelegt werden können.

Termin: 25.09.24 von 17.30 – 21 Uhr
Zur Anmeldung hier klicken: [LINK](#)